

Zulassung und Anmeldung

Der BSc Mi NE richtet sich an Studierende aller Disziplinen, die zu einem Bachelor-Studium an der Universität Bern zugelassen sind. Um den BSc Mi NE zu besuchen, müssen Sie an der Universität Bern oder einer anderen Schweizer Universität für ein Bachelor-Studium immatrikuliert sein. Wer an einer anderen Schweizer Universität immatrikuliert ist, informiert sich auf der Seite Minor-Mobilität über die Einschreibung:



Anrechnung

Die Anrechnung des BSc Mi NE an Ihr Studium erfolgt gemäss Studienplan Ihres Bachelor Majors. Bitte erkundigen Sie sich vorgängig über die Anrechnungsmöglichkeiten.

Zusatzleistungen (extracurriculare Leistungen)

Die Studienprogramme des BSc Mi NE oder Teile davon können auch zusätzlich zu einem fakultären Major- oder Monofachstudium belegt werden, wenn die Fakultät dies zulässt.

Freie Leistungen

Die Veranstaltungen in Komponente 1 wie auch die meisten Veranstaltungen in Komponente 2 können als Freie Leistungen besucht werden.

Informationen

Weitere Informationen zum BSc Mi NE finden Sie auf der Homepage:



Kontakt

Sekretariat Lehre: Melchior Nussbaumer, 031 631 88 22, lehresekretariat-ne@cde.unibe.ch

Studienberatung: Stephan Schmidt, 031 631 35 27, studienleitung-ne@cde.unibe.ch

Studienleitung: Prof. Dr. Thomas Hammer, 031 631 39 55, thomas.hammer@cde.unibe.ch

Universität Bern
Centre for Development and Environment (CDE)
Mittelstrasse 43
CH-3012 Bern
www.cde.unibe.ch

Bachelor Minor Nachhaltige Entwicklung

STUDIENPROGRAMME 15, 30 UND 60 ECTS-PUNKTE



Das CDE bildet aus

Herausforderungen Nachhaltiger Entwicklung

Globaler Wandel führt zu zahlreichen Veränderungen in den Bereichen Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft. Diese Veränderungen bergen Chancen wie auch Risiken für eine Nachhaltige Entwicklung. Nachhaltige Entwicklung wird seit der Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung von 1992 in Rio de Janeiro von der internationalen Gemeinschaft als Leitbild für eine erstrebenswerte Zukunft breit anerkannt. Erhaltung und Förderung natürlicher Ressourcen und Ökosysteme, Etablierung umwelt- und sozialverträglicher Wirtschaftssysteme, Bekämpfung von Armut sowie Verbesserung von Bildungsangeboten und Gesundheitsversorgung zählen zu den zentralen Herausforderungen Nachhaltiger Entwicklung.

Was verstehen wir unter Nachhaltiger Entwicklung?

Nachhaltige Entwicklung verstehen wir als eine gesamtgesellschaftliche Entwicklung in Nord und Süd, welche die (Grund-)Bedürfnisse gegenwärtiger Generationen befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre Bedürfnisse nicht befriedigen können. Als grundlegende Voraussetzungen für eine Nachhaltige Entwicklung betrachten wir inter- und intragenerationelle Gerechtigkeit, der Ausgleich von sozialen, wirtschaftlichen und räumlichen Disparitäten und die Respektierung ökologischer Grenzen von der lokalen bis zur globalen Ebene. Konstitutive Elemente der Prozessgestaltung hin zu Nachhaltigkeit bilden für uns Mitsprache und Befähigung aller Akteure, die Ausgestaltung der institutionellen Rahmenbedingungen sowie Bildung und Forschung.

Eine Nachhaltige Entwicklung kann aus unserer Sicht nur erreicht werden, wenn soziale, ökologische und ökonomische Aspekte untereinander abgestimmt werden. Die Lösung von Zielkonflikten bedingt die Befähigung und Beteiligung aller Akteure, am Aushandlungsprozess dessen, was eine erstrebenswerte Zukunft sein soll, konsensorientiert mitzuwirken.

Das Centre for Development and Environment (CDE)

„Wissen schaffen für Nachhaltige Entwicklung in Zusammenarbeit mit Partnern in Nord und Süd“ – dies ist der Leitgedanke des Interdisziplinären Zentrums für Nachhaltige Entwicklung und Umwelt (CDE) der Universität Bern. Das CDE betreibt Forschung und Ausbildung für Nachhaltige Entwicklung. Es forscht nach innovativen Konzepten und Lösungen insbesondere für den nachhaltigen Umgang mit erneuerbaren natürlichen Ressourcen. Ein zentrales Anliegen ist es, den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu fördern und einen Beitrag an globale Nachhaltigkeits- und Entwicklungsdebatten zu leisten. Das CDE beschäftigt rund 100 Mitarbeitende.

Ausbildung in Nachhaltiger Entwicklung

Das CDE bietet einen Bachelor Minor Nachhaltige Entwicklung (BSc Mi NE) in Form von Studienprogrammen zu 15, 30 und 60 ECTS-Punkten an. Auf Masterstufe wird ein Minor Studienprogramm Nachhaltige Entwicklung (MSc MC NE) im Umfang von 30 ECTS-Punkten angeboten. Die Studienprogramme sind so konzipiert, dass Nachhaltige Entwicklung sowohl auf Bachelor- und Master-Stufe wie auch nur auf einer der beiden Stufen studiert werden kann. Der BSc Mi NE ist einführend und praxisorientiert ausgerichtet, wogegen der MSc Mi NE forschungsorientiert gestaltet ist. BSc Mi und MSc Mi NE sind stark inter- und transdisziplinär wie auch anwendungsorientiert und richten sich an Studierende aller Fakultäten und Disziplinen.

Auf Stufe Doktorat koordiniert das CDE die Interuniversitäre Graduiertenschule Nord-Süd (IGS Nord-Süd), eine gemeinsame Initiative der Universitäten Bern, Basel und Zürich. Im Weiterbildungsbereich wird der Zertifikatskurs Nachhaltige Entwicklung (CAS NE) im Umfang von 15 ECTS-Punkten angeboten. Darüber hinaus berät das CDE alle Fakultäten der Universität Bern bei der Integration Nachhaltiger Entwicklung in ihre Studiengänge.

Bachelor Minor Nachhaltige Entwicklung (BSc Mi NE)

Bachelor Minor Nachhaltige Entwicklung (BSc Mi NE)

Die BSc Mi NE-Studienprogramme vermitteln disziplinäres und interdisziplinäres Grundwissen zu Nachhaltiger Entwicklung. Durch interdisziplinäres Arbeiten in Gruppen und an Fallstudien werden Theorien, Konzepte, Vorgehensweisen und Methoden vermittelt und angewendet. Neben der Förderung von fachlichen und methodischen Kompetenzen wird Wert auf die Stärkung von Sozial-, Kommunikations- und Gestaltungskompetenzen gelegt, die für inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit von zentraler Bedeutung sind. Die Studierenden werden befähigt, berufliche Tätigkeiten mit Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung auszuüben.

Das Studienprogramm zu 15 ECTS-Punkten vermittelt Grundlagen und Konzepte Nachhaltiger Entwicklung. Die Studierenden lernen neben ihrem eigenen einen zweiten disziplinären Zugang zu Nachhaltiger Entwicklung kennen und bearbeiten aktuelle Fragen der Nachhaltigen Entwicklung mittels Fallstudien (s. unten, Komponenten 1 bis 3).

Das Studienprogramm zu 30 ECTS-Punkten bietet zusätzlich Einblicke in weitere disziplinäre Zugänge zu Nachhaltiger Entwicklung sowie eine inter- und transdisziplinäre Projektarbeit im Team zu einem aktuellen Thema Nachhaltiger Entwicklung. Die Studierenden werden befähigt, ihren Beitrag zu einer Synthese zu leisten und eine schriftliche Gruppenarbeit zu verfassen (s. unten, Komponenten 1 bis 4).

Das Studienprogramm zu 60 ECTS-Punkten umfasst zusätzliche Leistungen in den Komponenten 2 und 3. Die Studierenden haben zusätzlich die Wahl zwischen einem Praxisfokus mit Betriebspraktikum inklusive praxisrelevanter, schriftlicher Arbeit (s. unten, Komponenten 1 bis 4 und 5) oder einem Forschungsfokus mit individueller, schriftlicher Arbeit (s. unten, Komponenten 1 bis 4 und 6).

Zusammenarbeit mit der Universität Freiburg i.Üe.

Zwischen den Fachbereichen Nachhaltige Entwicklung der Universität Bern und Umweltwissenschaften der Universität Freiburg besteht eine BeFri-Fachkonvention. Diese Fachkonvention ermöglicht es den Studierenden des BSc Mi NE, ausgewählte Veranstaltungen des Bachelor Minor Umweltwissenschaften an der Universität Freiburg anrechenbar zu belegen. Dazu gehören momentan Veranstaltungen in Komponente 2.

Studienprogramme und Komponenten im Überblick

Komponenten	Studienprogramme 15, 30 und 60 ECTS-Punkte und Umfang der Komponenten in ECTS-Punkten		
	15	30	60
1) Grundlagen zu Nachhaltiger Entwicklung (Vorlesung und Tutorium)	6	6	6
2) Disziplinäre Zugänge zu Nachhaltiger Entwicklung (Vorlesung/en, Proseminar/e)	3	6	15
3) Einblicke in interdisziplinäre Fallstudien (Proseminar/e, Vorlesung/en mit Übungen)	6	6	12
4) Inter- und transdisziplinäre Projektarbeit (Interdisziplinäre Gruppenarbeit mit Begleitseminar)	–	12	12
5) Praxisbezug Nachhaltige Entwicklung (Praktikum 3 Monate inkl. Praktikumsarbeit)	–	–	15*
6) Individuelle Forschungsarbeit (Schriftliche Arbeit)	–	–	15*

* Im Studienprogramm zu 60 ECTS-Punkten wird entweder Komponente 5 oder 6 belegt.